



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXLIX. Kurfürst Joachim belehnt Georg von Wedel mit dem halben
Städtchen Neuwedel, dem vierten Theil an Cürtow und verschiedenen
Dörfern und Feldmarken, am 1. März 1519.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

CXLVIII. Kurfürst Joachim befehlt Kerstian Borch mit dem von Melchior von Wedel erkaufften Antheile an Falkenburg, am 7. Januar 1519.

Wir Joachim, Churfurst etc., Bekennen vnd thun kunt —, das wir dem Gestrengen vnserem Lantvoigt In der Newenmarck, Rathe vnd lieben getrewen kerstian Borcken, Ritter, vnd seinen menlichen leibs lehens Erben disse hirnachgeschriben lehen gutter, zinz vnd pechte zu einem Rechten Manlehen gnediglich geliehen haben, Nemlich Melchiors von Wedels, zu vchtenhagen gessen, anteill an dem Sloße vnd Stadt Falckenborch vnd wes darzu gelegen, mit den zuliggenden dorffern, als zu vierchow, konigtop, Bomgarde, Zulfzagen, Saranczig, Frederickstorp, Gronow vnd Teskendorff an Molenpechten, zenen, pechten, czinsen, diensten, wassern, Lantmiete, weiden, holzungen, grefungen, kirchlehen vnd lehen, Strassenbruche, hogest vnd niderst gerichte vnd aller gnaden vnd gerechtigkeit, Nichts aufzgenohmen, Inmassen gedachts Melchiars von Wedels vater seliger vnd ehr die von vas vnd vnser herschaft In lehen gehabt vnd biszher geprauchet haben vnd nhu vorgedachtem vnserem lantvoigt kerstian Borcken, Ritter, gemelte guther Erblich verkaufft vnd vor vns auff sein behuff mit hande vnd munde, wie Recht, verlassen hat, vnd wir leyhen vilgedachtem vnserm Lantvoigte kerstian Borcken, Ritter, vnd seinen menlichen leibs lehens Erben solichen Anteill des gemelten Melchiars von Wedels lehen vnd gutter an falckenborch vnd andern, wie obsteet, Inmassen wie wir Ime die andern lehen gutter gelihen, zu rechten manlehen, In crafft vnd macht ditzs Briues, Also das ehr vnd seine menliche leibs lehens erben solichen anteill der gutter nhu surder von vns vnd vnser herrschaft der Marggraffschafft zu Brandenburg zu Rechtem manlehen haben vnd, so oft es nott thut, nehmen vnd empfangen, vns auch daruon thun, dienen vnd plegen sollen, als Manlehens Recht vnd gewonheit ist etc. — Geben zu Colen an der Sprew, am Freitag nach Trium regum, Anno etc. XIX Jare.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 80.

CXLIX. Kurfürst Joachim befehlt Georg von Wedel mit dem halben Städtchen Neutwedel, dem vierten Theil an Girtow und verschiedenen Dörfern und Feldmarken, am 1. März 1519.

Wir Joachim, Churfurst etc., Bekennen vnd thun kunth öffentlich —, das wir vnserem lieben getrewen Georgen von Wedell vnd seinen menlichen leibs lehens Erben nach totlichem abgang hassen von Wedels seligen, sein Vaters, disse hirnachgeschriben guter, nemlich das Stetichen Newen Wedell vnd das Slos daselbst halb, Item das dorff Furstenow halb sampt Siebenhusen daselbs, Item das dorff denczk halb mit aller zugehorung, kirchlehen, obersten vnd nidersten gericht, nichts aufzgenohmen, Item das vierten teill des Stetichens kurtow sampt seiner zugehorung, Item zway thaill an der wusten veltmarcken lotzke, Item das dorff Ruderbeck vnd das dorff Speckdorff halb, dar zu die wusten veltmarcken, Jacobsdorff genant, wie die

sein vater hatte von wedell seliger vnd voreldern von vns, vnseren vorfahren der Marggraffschafft zu Brandenburg In lehen vnd geprauch herbracht vnd besessen haben, mit allen Iren gnaden vnd gerechtigkeiten zu Rechtem manlehen gnediglich geliehen haben vnd leyhen In vnd seinen menlichen leibs lehens Erben solche obgeschriebene gutter zu Rechtem manlehen, In craft vnd macht diczs Briues etc. — Geben zu Coln an der Sprew, am dinstag nach Mathie Apostoli, Anno etc. XIX.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 81.

CL. Kurfürst Joachim belehnt Kerstian Borgk mit einigen von Joachim von Wolbe erkaufften Besitzungen in und um Falkenburg, am 25. August 1519.

Wir Joachim etc. Bekennen etc., das wir dem gestrengen vnserm landt vogt der Newenmarck, rath vnd lieben getrewen Ern kerstian Borgk, ritter, vnd seinen rechten menlichen leibs lehens erben dise hienachgeschriben gutter, Nemlich zu Czulshofen vltin Flemming mit II hufen vnd sunst noch mit VI wusten hufen ackers, zu frederstorp Simon rogen mit zweyen hufen, zu Teshendorff Simon wegner mit zweyen hufen, Item sein anteil an der Repowischen schneid vnd korn mole, Item alle wochen ein halben scheffel mel In der mule zu falckenborg, Item sein anteil an dem See der malczow, vor falckenborg gelegen, Item ein viertel von einer thunnen honig In der schonenfeldischen heiden, So er von vnserm lieben getrewen Joachim von wolde erblich gekaufft vnd genanter Joachim Ime vor vns mit handt vnd munth abgetretten vnd verlassen hat, zu einem rechten manlehen gnediglich gelyhen haben vnd wir leyhen etc. Actum nach Bartholomei, Anno etc. XIX.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 82.

CLI. Kurfürst Joachim erneuet dem Kerstian Borgk das ihm an derer von Wolbe Antheil an Falkenburg verschriebene Angefälle, am 8. Oktober 1519.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen etc., Als etwan der hochgeborene furst herr Johans, Marggraff zu Brandenburg vnd kurfürst etc., vnser lieber herr vnd vater loblicher gedechtnus, heinrichen Borcken, Ritter, vnd sein Menlichen leibs lehens erben vnser liebe getrewen Eggerten vnd hanffen vom wolde anteil vnd gerechtigkeit an flosz vnd Stat falkenburg zu rechtem angefell vnd manlehen aufz gnaden verschryben vnd eglyhen, Inhalt des brieffs daruber aufzgangen, vnd dieselben von wolde todli-